

Kaspar Hauser Schule Chronik

Schuljahr 2018/19

Mit mehreren öffentlichen Veranstaltungen feiert die Kaspar Hauser Schule ihr 30-jähriges Jubiläum. Außerdem gedenkt sie des 100-jährigen Bestehens der Waldorfpädagogik mit der Gründung der ersten Waldorfschule in Stuttgart.

Schuljahr 2015/16

Das neue Schulgesetz in Baden-Württemberg sieht anstelle der bisherigen Sonderschulen die Einrichtung von Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit verschiedenen Förderschwerpunkten vor. Zu den Förderschwerpunkten der Kaspar Hauser Schule gehören "Emotionale und soziale Entwicklung" und "Lernen".

November 2014

Ausstellung zum 200. Geburtstag Kaspar Hausers vom 3.11.- 6.12.2014:
Greg Tricker, *Das Leben Kaspar Hausers*

Oktober 2014

Verabschiedung von Dr. Thomas Maschke im Rahmen einer Feier mit anschließenden Grußworten von Schulrat Edgar Wöhrle, Simone Schilling, der Leiterin des Kreisjugendamtes, Prof. Georg Feuser und weiteren Wegbegleitern. Die Nachfolge von Dr. Th. Maschke tritt Yvonne Möhrle an.



Mai 2014

25-Jahr-Feier der Kaspar Hauser Schule mit Grußworten von Simone Schilling, Leiterin des Jugendamtes im Bodenseekreis, und Vertretern befreundeter Einrichtungen.

Schuljahr 2013/14

Das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) wird umbenannt in Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB).

2013

Die Jugendhilfeeinrichtung "Rückenwind für Familien" erwirbt ein Haus im Erlenweg in Überlingen. Es wird Standort für zwei Gruppen und Sitz der Einrichtungsleitung und Geschäftsführung, Sebastian Paulsen.

Weitere Standorte sind weiterhin der Rosehof und der Ralzhof. Neu hinzugekommen ist eine Gruppe im Deggenhausertal.

Schuljahr 2011/12

Einführung einer Eingangsstufe für die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse. Räumlicher Standort für die Eingangsstufe wird das Apfelhaus auf dem Gelände der KHS.

2011

Veranstaltungen zum 150. Geburtstag Rudolf Steiners

Schuljahr 2008/09

Umbenennung von "Kaspar Hauser Jugendhilfe" zunächst in "Rückenwind - Kaspar Hauser Jugendhilfe", schließlich in "Rückenwind für Familien".

2008

Die Kaspar Hauser Schule feiert ihren 20. Geburtstag in Anwesenheit von Oberbürgermeister Volkmar Weber, Schulrat Edgar Wöhrle und weiteren Gratulanten.

Auf dem Foto von rechts nach links die Gründungspersönlichkeiten der Schule: Dr. Cornelia Hahn, Günther Bauer, Eva Grundt, Hans Andler.



Schuljahr 2006/07

Die Klassenführung wird neu konzipiert:

Ein Klassenlehrer führt die Klassen 1-6 (Unter- und Mittelstufe), danach gibt es einen Klassenlehrer-Wechsel für die folgenden Klassen 7-9 (Oberstufe).

Mai 2006

Die Kaspar Hauser Schule wird zusammen mit 17 anderen Schulen aus der ganzen Bundesrepublik für den »Deutschen Schulpreis 2006« nominiert. 481 Schulen haben sich insgesamt beworben.

Schuljahr 2005/2006

Zusätzlich zu den Bildungsgängen Grund- und Hauptschule wird für die Schule für Erziehungshilfe der Bildungsgang Förderschule genehmigt und gleichzeitig staatlich anerkannt.

August 1999/2000

Die Einrichtung einer Sonderberufsfachschule mit dem Bildungsgang BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) wird durch das Oberschulamt genehmigt und im gleichen Jahr bereits staatlich anerkannt und refinanziert! Angeboten werden die Berufsfelder Hauswirtschaft und Holztechnik.

1999

Aus dem Hort der Schule entsteht in den Räumen eines Nebengebäudes, dem Apfelhaus, die "Kaspar Hauser Jugendhilfe" als eigenständige Einrichtung. Sie umfasst Gruppen im Apfelhaus, auf dem Rosehof und auf dem Blumenhof.

Juni/Juli 1997

Erstmalig interne Hauptschulabschlussprüfung.

In der Kaspar Hauser Schule werden ca. 80 Schüler unterrichtet. Das Kollegium besteht aus 34 Mitarbeitern in den Bereichen Lehrer und Klassenhilfen, Schularzt und Therapeuten, Verwaltung, Hausmeisterei, Tagesstätte und Rosehof.

25. - 28.06.1997

Feierliche Einweihung des neuen Schulhauses mit vielfältigen öffentlichen »Tagen der Begegnung«

April 1997

Nach den Osterferien Bezug des zweiten Bauabschnittes.

Schuljahr 1996/97

Der Kaspar Hauser Schule wird der Status einer staatlich anerkannten Sonderschule für Erziehungshilfe als Ersatzschule verliehen.

Gleichzeitig wird der Betrieb einer Förderschule auf der Grundlage des selbst erarbeiteten Lehrplans genehmigt.

Januar 1996

Beginn der Zusammenarbeit mit dem »Rosehof«, einem kleinen Bauernhof in Tüfingen, zur individuellen Förderung von Schülern durch die Landwirtschaft.

04.10.1995

Baubeginn für den zweiten Bauabschnitt

Schuljahr 1995/96

Zum zweiten Mal Hauptschulabschluss als Schulfremdenprüfung, alle Schüler schaffen ihre Prüfung. Verhandlung mit dem Kultusministerium und dem Oberschulamt über die Genehmigung zum Betrieb einer Förderschule auf der Grundlage eines eigenen Lehrplanes (modifizierter Waldorf- statt staatlichem Förderschullehrplan).

Dr. Thomas Maschke übernimmt die amtliche Schulleitung.

25.03.1995

Öffentliche Einweihung des neuen Schulgebäudes mit Festakt und nachmittäglicher Podiumsdiskussion. Überregionale positive Presseberichterstattung.

14.11.1994

Bezug des fertig gestellten ersten Bauabschnittes der neuen Schule, die ganze Schulgemeinschaft ist nun wieder an einem Ort vereint.

Schuljahr 1994/95

Die Kaspar Hauser Schule ist als »Schule für Erziehungshilfe« mit neun Klassen voll ausgebaut.

Erstmalige Hauptschulabschlussprüfung mit vollem Erfolg unserer Schüler.

Beginn der Arbeit an den Nachmittagen in der Jugendhilfe-Tagesstätte.

Herbst 1994

Baubeginn für die Turnhalle

18.02.1994

Richtfest

Die Klassenstufen 1-8 sind mit sieben Schülergruppen vertreten.

18.12.1993

Grundsteinlegung

Frühjahr 1993

Bezug des Apfelhauses durch die drei unteren Klassen. Einweihung mit einer öffentlichen Monatsfeier.

Schuljahr 1992/93

Frau Allgaier wird Klassenlehrerin der neuen 1. Klasse.

Auf dem zukünftigen Schulgelände wird ein neues Holzhaus gebaut, genannt »Apfelhaus«. Baubeginn: 3.9.1992. Es besteht aus drei Klassenzimmern, einem Therapieraum und einem Eurythmiesaal.

August 1993

Dr. Cornelia Hahn stiftet der Schule das Schulgelände und -gebäude.

Baubeginn für den ersten Bauabschnitt des neuen Schulhauses.

Schuljahr 1991/92

Die Kaspar Hauser Schule wird genehmigt als »Sonderschule für Erziehungshilfe mit dem Bildungsgang der Grund- und Hauptschule sowie Elementen der Waldorfpädagogik« und deshalb pädagogisch unabhängig von der Freien Waldorfschule.

Rechtlicher Träger bleibt die »Gemeinnützige Genossenschaft zur Förderung der Freien Waldorfschule am Bodensee e.G.«

Thomas Maschke übernimmt die neue 1. Klasse. Die Kaspar Hauser Schule besteht nun aus sechs Klassen.

Das Haus auf dem Hofgut wird zu klein. In dessen direkter Nachbarschaft wird dort ein erster eigener Bau mit einem Klassenraum, Lehrerzimmer, Eurythmie- und Fest-Saal als Pavillon erstellt.

Schuljahr 1990/91

Herr Bittl übernimmt die neue 1. Klasse, Frau Hölzl die neu eingerichtete 3. Klasse.
Nun sind die Klassen 1-5 vorhanden.

Schuljahresbeginn 1989/90

Umzug in ein Privathaus auf dem Hofgut Rengoldshausen.
Hans Andler übernimmt die erste 1. Klasse des Förderbereichs.
Günther Bauer wechselt als Klassenlehrer zur neu gegründeten Schule.
Das Kollegium besteht aus drei Klassenlehrern, der Schulärztin Frau Dr. Cornelia Hahn, Fachlehrern für Handarbeit, Musik und Eurythmie sowie einer Maltherapeutin.

Sommer 1988

Mit dem Schuljahresbeginn wird von Herrn Rosenau eine Klasse mit drei Schülern als Förderbereich innerhalb der Freien Waldorfschule Überlingen-Rengoldshausen eingerichtet und geführt.
Dazu wird von der Waldorfschule ein Raum zur Verfügung gestellt.

Ostern 1987

Aufnahme besonders förderbedürftiger Schüler in die Klasse von Günther Bauer, Lehrer an der Freien Waldorfschule Überlingen-Rengoldshausen.

Sonderförderung in den Fachunterrichtsstunden durch künftige Lehrer der Kaspar Hauser Schule.
Dazu gehört Eva Grundt, die ab 1992 Klassenlehrerin und später Mitbegründerin des Berufsvorbereitungsjahres wird.

16.01.1987

Gründung des »Verein zur Förderung der Kaspar Hauser Schule e.V.«

Sommer 1985

In einem kleinen Kreis wird der Entschluss zur Gründung einer Waldorf-Kleinklassen-Schule gefasst.